



22.1.2019

AUSGABE 70

*„Mitten im Winter erfuhr ich endlich, dass in mir ein unvergänglicher Sommer ist.“*

*Albert Camus*

## Endlich! Wir haben eine Sozialpädagogin am GBG!

### Frau Quarta stellt sich vor:



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, ab dem neuen Schulhalbjahr 2019 zu Ihrer/Eurer Schule zu gehören. Mein Name ist Mareike Quarta-Barkhordarian und ich bin von Beruf Diplom Sozialpädagogin. Nach vielen Jahren in der offenen Jugendarbeit und einer langen Zeit in der stationären Jugendhilfe bin ich hier jetzt für die sog. UBUS-Stelle, d.h. als Sozialpädagogin eingestellt. Meine Aufgabe ist die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen sowie deren individuelle Förderung.

Darüber hinaus möchte ich Ansprechpartnerin für verschiedene Themen sowie bei großen und kleinen Herausforderungen sein. Keine Zeit ist im Leben eines Menschen so aufregend und anstrengend, wie der Weg zum Erwachsenwerden. Besonders in dieser Zeit können junge Menschen und Eltern öfter mal heftig aneinandergeraten, Freunde können zu Feinden werden, Schulstoff kann nerven, Lehrer und Lehrerinnen können einen stressen, Versuchungen können zu groß zum Widerstehen werden oder auch die Liebe kann sich zu einer schmerzhaften Sache entwickeln. Jede Partei, junge Menschen, Lehrkräfte und auch Eltern, brauchen dann vielleicht mal eine neutrale Person, die zuhören, unterstützen, beraten oder auch vermitteln und weitervermitteln kann. Gerne möchte ich versuchen, diese Aufgabe zu erfüllen und einen kleinen Beitrag zum guten Gelingen des Schulalltages zu leisten.

Sie/Ihr findet mich im ehemaligen Seminarraum im Musentempel. Ich bin immer **Montag, Mittwoch und Donnerstag im Haus**. Es können gerne individuelle Termine vereinbart werden, aber es gibt auch Zeiten, wo man ohne Termin kommen kann.

#### Offene Sprechstunden sind für:

Schüler\*innen: **Montag und Donnerstag in der Mittagspause**

Eltern: **Donnerstag von 07:30 bis 08:30 Uhr**

Lehrkräfte: **Mittwoch in der Mittagspause.**

Individuelle Termine können jederzeit persönlich oder per Mail vereinbart werden unter: [sozialpaedagogin@gbg-bv.de](mailto:sozialpaedagogin@gbg-bv.de)

Jede Beratung, jedes Gespräch, jede Hilfe ist vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht. Ich freue mich Sie/Euch kennenzulernen. (Qb)

## Gelungenes Oberstufen-Volleyballturnier 2018



Alle Jahre wieder fand zum Ende des Kalenderjahres das traditionelle Weihnachtsvolleyballturnier der Oberstufe statt. Alle Tutorenkurse aus der E-, Q1- und Q3-Phase meldeten sich zu dem Turnier an und konkurrierten untereinander auf sportlicher aber auch auf kreativer Ebene. So konnten die „Lohrangels“ (**KunstLK E1 von Herrn Lohrengel**) zwar sportlich nicht ganz überzeugen, erhielten aber dennoch einen Preis für das beste Kostüm.

In einem neuen Turniermodus konnten sich nach der Vorrunde alle Erst-, Zweit- und Drittplatzierten sportlich messen und machten unter sich den besten Ersten, Zweiten und Dritten aus. Das beste drittplatzierte Team wurde „Alle Mannschaften

### Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11  
61118 Bad Vilbel

#### Telefon

06101-542570

#### Fax

06101-542571

#### E-Mail

[poststelle@gbg-bv.de](mailto:poststelle@gbg-bv.de)

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

[www.gbg-bv.de](http://www.gbg-bv.de)

bitte zur Turnierleitung“



(**PoWi-LK Q1 von Herrn Zech**) und das beste zweitplatzierte Team wurde „Hanky Panky“ (**Englisch-LK Q3 von Frau Kaldenbach**). Als bestes Team im gesamten Turnierfeld konnte sich „FR Beyer München“ (**Sport-LK Q1 von Frau Beyer**) durchsetzen – und das mehr als verdient. Nicht nur, dass sie keines ihrer sechs Spiele verloren, sie behaupteten sich auch im

anschließenden Show-Match sogar noch gegen das hochmotivierte Lehrer-Team. Nach dem Turniersieg im letzten Jahr wartet im kommenden Jahr also der Titel-Hattrick auf den Sport-LK von Frau Beyer – die anderen Tutorenkurse werden aber mit Sicherheit ihr Bestes geben, das zu verhindern... Alle Beteiligten – zuallererst die aktiven Schülerinnen und Schüler und die Sportfachschaft, aber auch die zahlreichen Zuschauer aus der Jahrgangsstufe 9 und der Oberstufe – haben dazu beigetragen, dass das vorweihnachtliche Sportereignis zu einem tollen Ausklang für das Jahr 2018 geworden ist. Vielen Dank an alle! (An)

### 98% Zustimmung! Das GBG wird Courage-Schule!

Schule ohne Rassismus

Schule mit Courage

Mit einer überwältigenden Mehrheit haben die Schüler\*innen, das Kollegium und die Verwaltung des GBG zugestimmt, am Programm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ teilzunehmen.

Damit einher geht die Selbstverpflichtung, aktiv gegen jegliche Form von Diskriminierung vorzugehen und Projekte und Aktionen durchzuführen.

Die ersten Ideen wurden schon umgesetzt: Am Tag der offenen Tür wurde die Aktion „Dein Zeichen gegen Diskriminierung“ mit vielen bunten Buttons und Aufklebern durchgeführt. Außerdem wurde eine Umfrageaktion an der 50-Jahrfeier gestartet. Diese ergab, dass 35 % der Befragten schon einmal Opfer von Diskriminierung wurden und dass 80% schon einmal erlebt haben, wie andere diskriminiert wurden.

Bei der Planung und Durchführung von Projekten sind wir nicht allein. Der Schulpate des GBG, **Timo Becker (alias Malte Anders)**, wird uns tatkräftig unterstützen. Er wird auch die Auftaktveranstaltung für die 8. Klassen am Vormittag des 31.01.2019



im Kultur- und Sportforum Dortelweil durchführen.

**Die feierliche Titel-Verleihung findet am 31.01. um 12:15 mit der gesamten Schulgemeinde auf dem Schulhof des GBG statt.**

Wenn auch du Lust hast, bei Aktionen rund um das Thema „Diskriminierung, Rassismus und couragiertes Handeln“ mitzumachen oder einfach eine gute Idee einbringen möchtest, melde dich bei **Frau Schellhaaß**.

**Was ist das für ein Projekt?** „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler\*innen. Es bietet ihnen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten und bürgerschaftliches Engagement zu entwickeln. In Deutschland gehören über 2800 Schulen dem Schulnetzwerk an.

**Wofür steht das Projekt?** Das Projekt beschäftigt sich nicht nur mit dem klassischen Rassismus. Seit der Gründung des Projektes gilt: „Die Diskriminierung von Menschen wegen ihres Glaubens, des Geschlechts und der sexuellen Orientierung, der Hautfarbe und Herkunft, der Behinderung, der Schulart, der Nationalität und was auch immer, lehnen wir ab.“

**Was ist das Ziel?** Ziel des Projektes ist es, den Alltag an Schulen so zu verändern, dass dieser von einem Klima der gegenseitigen Achtung und der Anerkennung individueller Eigenheiten geprägt ist, gepaart mit der gemeinsamen Suche nach verbindenden Normen.